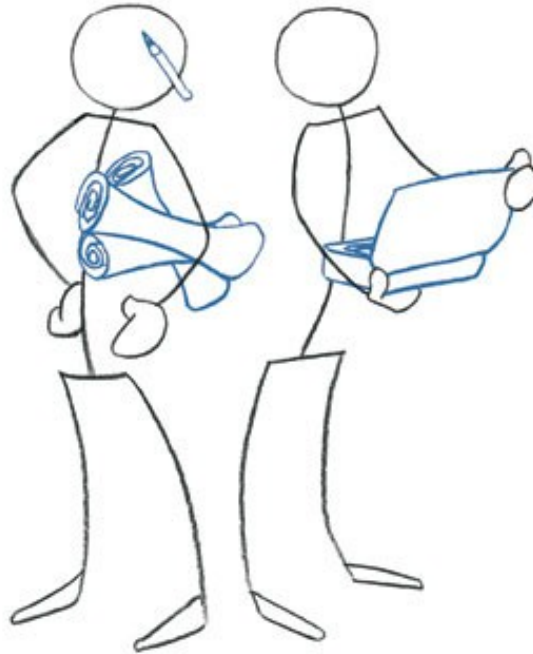


Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute

Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux

Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque

Swiss Water
Pollution Control
Association



Weiterbildung Projekt- und Bauleiter Siedlungswasserwirtschaft

ARA Glatt, 8/9.November 2012

Wieso diese Weiterbildung



- Ausbildungsangebot wurde in den letzten Jahren an der ETH abgebaut (Bologna-Reform)
- Möglichkeiten für Vertiefung in die Siedlungswasserwirtschaft für Bauingenieure weniger attraktiv als früher
- Ingenieurbüros haben ein Bedürfnis nach spezifischen Weiterbildungsmöglichkeiten u.a. zum Thema Projekt- und Bauleitung

Projektteam



Martin Anderson, Holinger AG

Cyrille Briod, BG Ingénieurs Conseils

Hannes Ehrensberger, Ingenieurbüro Gujer AG

Sepp Ebnetter, Kuster + Hager AG

Michael Kasper, Abwasserreinigung Kloten Opfikon

Michael Kirsch, TBF + Partner AG

Michael Leonhardt, VSA

Ziel dieser Weiterbildung



- Weiterbildung richtet sich an angehende PL und BL
- Projektablauf (Phasenmodell SIA) von der Bedarfsabklärung bis zur Archivierung im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft
- Kennenlernen des SIA Normenwerkes mit seinen Normen, Ordnungen, Richtlinien, Empfehlungen und Dokumentationen (nationale Regeln der Baukunde)
- Vermittlung von Tipps, Erfahrungen, Stolpersteine durch erfahrene Projekt- und Bauleiter

Teilnehmerstruktur



41 Teilnehmer (Ziel war min. 30 Teilnehmer)

80% \pm 30 Jahre alt

Ingenieurbüro 37 Teilnehmer

Unternehmen 2 Teilnehmer

Kommunen 2 Teilnehmer

Zusammenfassung der Referate



Projektentwicklung (Hannes Ehrensberger, Ing.-Büro Gujer AG)

- Projektpartner
- Organisationsstrukturen
- Handlungsbedarf (Akquisition) aus welchen sich Projekte ergeben können

SIA Normenwerk (Sepp Ebnetter, Kuster + Hager AG)

- Gesetzliche Grundlagen
- Einblick in SIA Normen (103/108/112/118)
- Rechte und Pflichten der Projektierenden und Bauherr

Planungsphasen nach dem Leistungsmodell SIA 112

(Martin Anderson, Holinger AG)

- Vorstudie (Grundlagenbeschaffung, Verfahrensevaluation)
- Vorprojekt (Flughöhe beachten, Genauigkeit +/- 20%)
- Bauprojekt (Genauigkeit +/- 10%)
- Auflageprojekt (Projekt bewilligt, Kredit genehmigt)

Ausführungsprojekt/Submission (Cyrille Briod, BG Ingénieurs Conseils)

- R+I-Schema
- Submissionsverfahren (4 Verfahren)
- Schwellenwerte

Zusammenfassung der Referate



Realisierung (Heinrich Werhonic, TBF + Partner AG)

- Vor der Realisierung (Pläne, Werkverträge, Finanzierung..)
- Notwendige Pläne vor Baubeginn
- Aufgaben der Bauleitung
 - Bausitzung als zentrales Element der Bauleitung
 - Qualitätssicherung während Realisierung (Prüfplan)
 - Ausmass
 - Rechnungstellung
 - Nachtragswesen

Zusammenfassung



Unternehmerabschluss (Heinrich Werhonig, TBF + Partner AG)

- Abnahmen (Übergabe an Bauherr) / Garantiefristen
- Mangel und Haftung
- Unternehmer-Schlussrechnung
- Abgabe Dokumentation

Projektabschluss (Marco Campigotto, Hunziker Betatech AG)

- Vergleich Verträge OR / SIA / VSA (Fristen, Abnahme, Garantie)
- Projektkostenverlauf / Schlussabrechnung
- Garantieüberwachung
- Bauwerksakten für Bauherr

Kursbeurteilung Teilnehmer

Referate / Inhalt

Mehr Praxisorientiert (7)

- Praxisbeispiele aus Erfahrungsschatz der Referenten
- Mehr rechtliche Aspekte (evtl. Referat Anwalt USIC)

Guter Kurs für «Einsteiger». (6)

- Eher allgemein / theoretisch

Zu ARA-lastig (5)

- Bessere Einbindung von TW und SEW

VSA-Vertrag zu wenig berücksichtigt (5)

Kursbeurteilung Teilnehmer Organisation



2 Lektionen am Stück (1.5h) und Pause (0.5h) ist zu lang (4)

- Besser Lektion à 45' mit 5' Pause

Bessere Lesbarkeit von Tabellen in Unterlagen (4)

Kommunikation bzgl. mitzubringende Unterlagen verbessern (4)

Namensschilder für Teilnehmer und Referenten (3)

Wie weiter



Abschlusssitzung Arbeitsgruppe Dezember 2012

Ausschreibung Weiterbildung 2013 (1 oder 2 mal?)

Bitte macht Werbung für die Weiterbildung

Dank



Projektteam

Martin Anderson, Cyrille Briod, Hannes Ehrensberger, Sepp Ebnetter, Michael Kasper, Michael Kirsch

Referenten

Martin Anderson, Cyrille Briod, Hannes Ehrensberger, Sepp Ebnetter, Heinrich Werhonig, Marco Campigotto

Markus Koch für die Koreferate sämtlicher Skripte

Michael Leonhardt für die Ausschreibung und Organisation